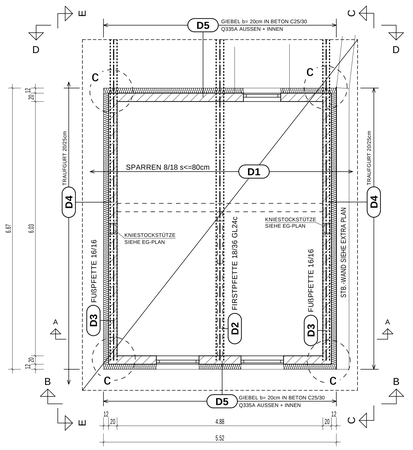
POSITIONSPLAN DACHGESCHOSS

M=1:50

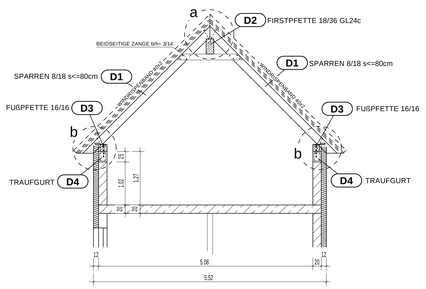
GURTE, BETON C20/25, BST 500S/M

ÜBERSICHT



SCHNITT A - A

M=1:50

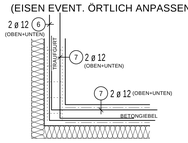


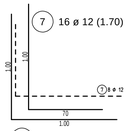
DETAIL: c

ECKVERBINDUNG, M.: 1/20

4x AUSFÜHREN

(EISEN EVENT. ÖRTLICH ANPASSEN)

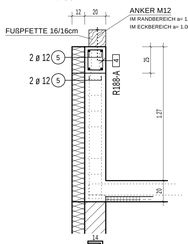




TRAUFGURT POS. D4: STB.-GURT C25/30

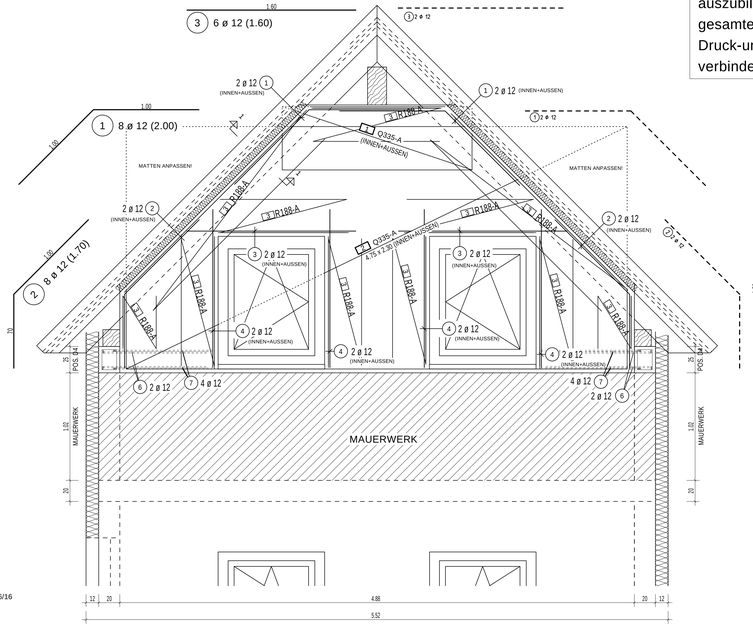
M.: 1/20

LFM.: ~12.80m



BETONGIEBEL POS. D5: C25/30 (OSTEN)

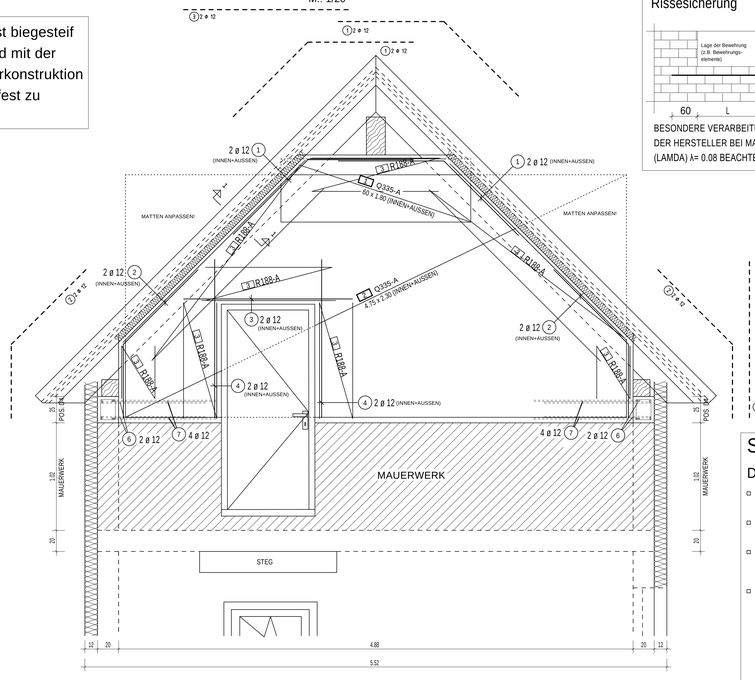
M.: 1/20



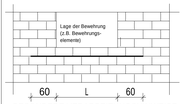
Der Stb.-Gurt ist biegesteif auszubilden und mit der gesamten Unterkonstruktion Druck-und Zugfest zu verbinden !

BETONGIEBEL POS. D5: C25/30 (WESTEN)

M.: 1/20



Bewehrung zur konstruktiven Rissesicherung



BESONDERE VERARBEITUNGSHINWEISE DER HERSTELLER BEI MAUERWERK (LAMDA) λ= 0.08 BEACHTEN.

1.13 Schlitze und Aussparungen in tragendem Mauerwerk

Bei dem Einbau von Schlitzen und Aussparungen in tragendes Mauerwerk ist die Normen DIN 1053 Teil 1 und DIN 1053 Teil2 genau zu beachten.
Bei den Schlitzen und Aussparungen sind die Grenzwerte der Tabelle 10 DIN 1053 Teil 1 einzuhalten.

Vertikale Schlitze und Aussparungen sind dann zulässig, wenn die Querschnittsschwächung, bezogen auf 1 m Wandlänge, nicht mehr als 6% beträgt und die Wand nicht drei-oder vierseitig gehalten gerechnet ist.

Ohne Nachweis zulässige Schlitze und Aussparungen in tragenden Wänden

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wand-dicke	Horizontale und schräge Schlitze [1] nachträglich hergestellt: Schlitzlänge unbeschränkt; Tiefe [3]	mit Mörtel ≥ Mörtelgruppe III oder Fertigteilen verschlossen: Tiefe [3]	Vertikale Schlitze und Aussparungen nachträglich hergestellt: Tiefe [4]	Einzelschlitz breite [5]	Abstand der Schlitze und Aussparungen von Öffnungen [2]	Vertikale Schlitze und Aussparungen in gemauertem Verband: Breite [5]	Restwanddicke	Mindestabstand der Schlitze und Aussparungen: von Öffnungen	untereinander
≥11.5cm	–	–	≤ 1.0cm	≤ 10.0cm	≥ 11.5cm	–	–		
≥17.5cm	0	≤ 2.5cm	≤ 3.0cm	≤ 10.0cm	≥ 11.5cm	≤ 20.0cm	≥ 11.5cm	≥ 1/ch schmale breite bzw.	≥ Schlitzbreite
≥24.0cm	≤ 1.5cm	≤ 2.5cm	≤ 3.0cm	≤ 15.0cm	≥ 11.5cm	≤ 38.5cm	≥ 11.5cm		
≥30.0cm	≤ 2.0cm	≤ 3.0cm	≤ 3.0cm	≤ 20.0cm	≥ 11.5cm	≤ 38.5cm	≥ 17.5cm	≥ 36.5 cm	
≥36.5cm	≤ 2.0cm	≤ 3.0cm	≤ 3.0cm	≤ 20.0cm	≥ 11.5cm	≤ 38.5cm	≥ 24.0cm		

[1] Horizontale und schräge Schlitze sind nur zulässig in einem Bereich ≤0.4 m ober- oder unterhalb der Rohdecke sowie jeweils an einer Wandseite. Sie sind nicht zulässig bei Langlochziegeln.

[2] Mindestabstand in Längsrichtung von Öffnungen ≤9 cm, vom nächsten Horizontalschlitz zweifache Schlitztiefe.

[3] Die Tiefe darf um 1 cm erhöht werden, wenn Werkzeuge verwendet werden, mit denen die Tiefe genau eingehalten werden kann. bei Verwendung solcher Werkzeuge dürfen auch in Wänden ≤24 cm gegenüberliegende Schlitze mit jeweils 1 cm Tiefe ausgeführt werden.

[4] Schlitze, die maximal 1 m über den Fußboden reichen dürfen bei Wanddicken ≤24 cm bis 8 cm Tiefe und 12 cm Breite ausgeführt werden.

[5] Die Gesamtbreite von Schlitzen nach Spalte 5 und Spalte 7 darf je 2 m Wandlänge die Maße in Spalte 7 nicht überschreiten. Bei geringeren Wandlängen als 2 m sind die Werte in Spalte 7 proportional zur Wandlänge zu verringern.

Alle Maße sind am Bau zu prüfen !
Der Plan gilt nur in Verbindung mit den Plänen des Architekten und der Fachingenieure, wie Energieberater, Brandschutzplaner und Schallschutzplaner ect.
Unstimmigkeiten sind dem Planverfasser sofort zu melden, bei Nichtbeachtung haftet der Ausführende.

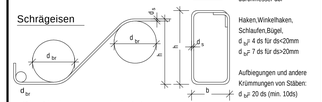
Verlegepläne und Einbau - anleitungen der Lieferfirmen beachten !
(Decken,Treppen,RK,Pentaflex,Halfen,ect..)

Stumpfstosstechnik

Definition und Konstruktion:

- Wände werden "stumpf" (ohne Mauerwerksverband) aneinander "gestoßen"
- Eingelegte Bewehrung (Anker) sichert zugfesten Anschluß
- Die Anker sind für eine Horizontallast von 1/100 der anteiligen vertikalen Last der auszusteifenden Wand zu bemessen
- Vollflächig Vermörtelung immer erforderlich

Biegeanweisung nach EC-1



Die Abbiegungen sind stets von außen nach außen zu messen!

Bauteil	Bereich innen	außen	unten	oben	Betongüte:	Expos.-Kl.
Decken	2.0	3.0	-	-	C 25/30	XC1
Stb.-Wände	2.5	3.0	-	-	C 25/30	XC3-XF1
Stb.-Stützen	2.5	3.0	3.0	3.0	C 25/30	XC1
Stb.-Stütze	2.5	3.0	3.0	3.0	C 25/30	XC1
Fundament	-	-	5.0	5.0	C 25/30	XC2
Bodenplatte	3.0	4.0	4.0	3.0	C 25/30	XC2
Sauberkeitsschicht					C 8/10	

Stoßüberdeckung bei Lagermatten: (Mindestmaße)

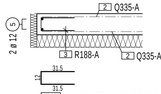
Beton: C 20/25 / Beton C 25/30

Verteilerstöße	Tragstöße:	
R - Matten:	Q - Matten:	R - Matten:	Q - Matten:
R-188A : 15 cm / 15 cm	Q-188A : 29 cm / 25 cm	R-188A : 29 cm / 25 cm	Q-188A : 29 cm / 25 cm
R-257A : 15 cm / 15 cm	Q-257A : 34 cm / 29 cm	R-257A : 34 cm / 29 cm	Q-257A : 34 cm / 29 cm
R-335A : 15 cm / 15 cm	Q-335A : 38 cm / 33 cm	R-335A : 38 cm / 33 cm	Q-335A : 38 cm / 33 cm
R-424A : 25 cm / 25 cm	Q-424A : 50 cm / 50 cm	R-424A : 43 cm / 37 cm	Q-424A : 43 cm / 37 cm
R-524A : 25 cm / 25 cm	Q-524A : 50 cm / 50 cm	R-524A : 50 cm / 43 cm	Q-524A : 50 cm / 43 cm
	Q-636A : 57 cm / 48 cm		Q-636A : 51 cm / 44 cm

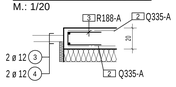
DETAIL: FENSTER / TÜR RANDBEWEHRUNG

M.: 1/20

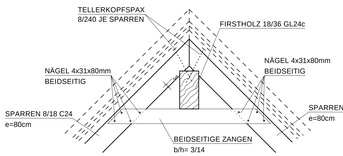
LFM.: ~14.60m



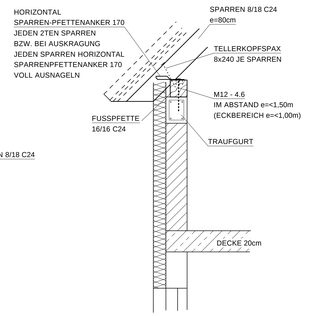
3 11 R188-A (0.75/2.30)



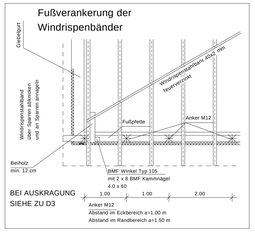
DETAIL a: FIRST



DETAIL b: FUßPFETTE

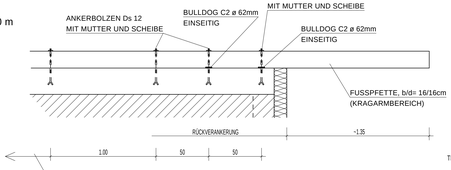


Fußverankerung der Windrispenbänder



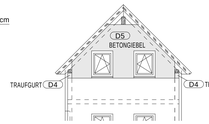
DETAIL ZU POS. D3: FUSSPFETTE AUSKRAGEND

M.: 1/20

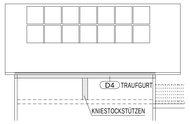


5 1 ø 12 (96.00)
LFDM
Übergreifungslänge = 1.00 m

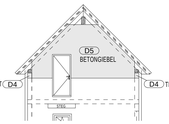
ANSICHT B-B, M=1:100



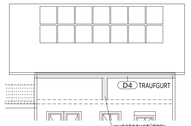
ANSICHT C-C, M=1:100



ANSICHT D-D, M=1:100



ANSICHT E-E, M=1:100



LEGENDE:

MAUERWERK AUSSEN / INNEN
KSV 12/DM ß= 2.0

ISOLIERUNG/DÄMMUNG
(NACH ANGABEN BAULEITUNG)

AUF GLEICHES SCHWIND-UND QUELLMAß IST ZU ACHTEN

DIE ÜBERGANGSSTELLE VON BAUTEILEN AUS UNTERSCHIEDLICHEN BAUSTOFFEN SIND ZUR VERMEIDUNG DER RISSBILDUNGSGEFAHR, INFOLGE DER UNTERSCHIEDLICHEN BAUPHYSIKALISCHEN EIGENSCHAFTEN, VOR DEM VERPUTZEN DURCH ZUSÄTSLICHE KONSTRUKTIVE MAßNAHMEN (WIE z.B. ÜBERSPANNEN) ZU SICHERN.

DIESE PUNKTE SIND VOM BAULEITER VERANTWORTLICH ZU ÜBERWACHEN.

Wichtig :

Die Dachflächen sind durch Rispenbänder scheibenartig auszubilden und mit den Giebeln bzw. Traufen Druck u. Zugfest zu verbinden ! (z.B. 40 x 2mm mit Ankernagel 4 x 4.0 mm)
Alle Anschlüsse nach zimmermannsmäßiger Ausführung !
Alle Holzkonstruktionen sind Druck-und Zugfest zu verbinden !
Dachstuhl und Giebelwände gemäß DIN 1053 !
Chemischer Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3
Bei Auflager von Holz auf Mauerwerk sind zwei Lagen Pappe auf Mörtelbett als Zwischenlage einzubauen !
Die Holzbalkendecke ist als Scheibe auszubilden

ING. FUER BAUSTATIK UND PLANUNG
Michelbacher Str.2 91623 Schnelldorf Tel: 09883/321, E-mail: ibs@baustatik-felzer.de
ROLAND FETZER Dipl.-Ing.(FH)

BAUVORHABEN:	NEUBAU EINES TOURISMUSBÜRO MIT ÖFFENTLICHEN WC UND FREIER TREPPENANLAGE
BAUHERR:	STADT WIDDERN VERTR. DURCH BGM. KEVIN KOPF KELTERGASSE 5 74259 WIDDERN
BAUSTELLE:	STADT WIDDERN VERTR. DURCH BGM. KEVIN KOPF FL. STK. 151/1 74259 WIDDERN
BAUTEIL:	POSITIONSPLAN DACHGESCHOSS, SCHNITTE, BEW., ANSICHTEN
Änderung:	

DATUM	INDEX

Gezeichnet:	Plan-Nr.:
F	6
Datum: 19.06.2024	
Maßstab: 1 : 50/20	

1221 x 594

ARCAD StadtWiddernDgPos